

# Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.



## Newsletter 04/2022 – Frauen entscheiden die Wahl!

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*nun ist es soweit: Wir wählen am 9. Oktober einen neuen Landtag. Deshalb finden Sie in diesem Newsletter jede Menge Informationen zu dieser wichtigen Wahl. Diese wollen Ihnen helfen, den Blick zu schärfen und die richtigen Fragen zu stellen, und zwar den Parteien und den Kandidatinnen und Kandidaten. Fragen haben auch wir gestellt bei unserer Podiumsdiskussion mit Politikerinnen am 7. September und mit unseren Wahlprüfsteinen. Antworten und Ergebnisse können Sie hier nachlesen.*



*Starke Runde mit den Spitzenkandidatinnen zur Landtagswahl, v.l.n.r.:  
Marion Lenz/Maret Bening (LAG Gleichstellung), Jessica Kaußen (LINKE),  
Daniela Behrens (SPD), Dr. Gabriele Andretta (Präsidentin Niedersächsischer Landtag),  
Barbara Otte-Kinast (CDU), Katharina Wieking (FDP), Rashmi Grashorn (B90/Grüne),  
Marion Övermöhle-Mühlbach/Dr. Barbara Hartung (LFRN)*

Foto: Erika Ehlerding

***Wir haben noch eine Bitte: Gehen Sie am 9. Oktober wählen!  
Denn je mehr Menschen sich daran beteiligen,  
desto besser für unsere Demokratie.***

*Wir wünschen eine gute Wahl  
Ihr Newsletter-Team*

# Landtagswahl 2022

## Wahlprüfsteine & Podiumsdiskussion

Wissen Sie schon, welcher Partei und welcher Person  
Sie bei der Landtagswahl am 9. Oktober 2022 Ihre Stimme geben?

Wir helfen Ihnen bei der Entscheidung!

### 1.

Zum einen mit unseren Wahlprüfsteinen, die wir zusammen mit der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros (LAG Gleichstellung) veröffentlicht haben. Unsere Hauptforderung: Gleichstellungspolitik ist inhaltlich und strategisch konsequent in alle Politikbereiche zu integrieren!

Gleichstellung dient der Gesellschaft

**Geschlechterverhältnisse  
gleichberechtigt gestalten.**

**Jetzt!**

### 2.

Zum anderen mit der Podiumsdiskussion „Frauen entscheiden die Wahl!“, die wir am 7. September 2022 ebenfalls zusammen mit der LAG Gleichstellung in Hannover mit 80 Teilnehmenden veranstaltet haben. Wir haben die Parteien zu ihren frauen- und genderpolitischen Standpunkten und deren Umsetzung in der 19. Legislaturperiode befragt.

Gleichstellung dient der Gesellschaft

**Zukunftsfähige Berufswahl.  
Mehr Frauen in "Männerberufe".**

**Jetzt!**

Gleichstellung dient der Gesellschaft

**Geschlechtergerechte  
Digitalisierungsstrategie für  
Niedersachsen.**

**Jetzt!**

Unsere Wahlprüfsteine enthalten Forderungen in den politischen Handlungsfeldern Bildung & Ausbildung Digitalisierung, Erwerbsarbeit & soziale Sicherung, Gender Budgeting, Gesundheit Gewalt, Gleichstellungsstrukturen, Migration & Integration, Nachhaltigkeit, Teilhabe & Repräsentanz. Der Untertitel lautet nicht ohne Grund „Frauen entscheiden die Wahl“, denn wahlberechtigt sind mehr Frauen als Männer. Die Wahlprüfsteine stehen auf unserer Website zum [Download](#) bereit.

## Liken, Kommentieren, Teilen erwünscht!



Wir haben die Parteien im Vorfeld unserer Diskussionsrunde am 7. September um eine Stellungnahme zu den Wahlprüfsteinen gebeten. Die Antworten darauf fallen erfahrungsgemäß recht unterschiedlich aus. Im Download-Bereich der LFRN-Website finden Sie die ausführlichen Schreiben von CDU, FDP, SPD und LINKE. Von Bündnis 90/Die Grünen finden Sie dort einen Auszug aus dem Wahlprogramm – die Partei hatte in ihrer Antwort auf eben dieses Wahlprogramm verwiesen.

Parität ist das gleichstellungspolitische Thema unserer Zeit! Ein Gradmesser für die Gleichstellung der Geschlechter ist der Anteil von Frauen und Männern in Führungspositionen und Funktionen mit Entscheidungsmacht auf allen Ebenen des politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Und: Die Unterrepräsentanz von Frauen in unseren Parlamenten ist ein Demokratiedefizit. In anderen Ländern sorgen gesetzliche Regelungen dafür, dass Frauen und Männer zu gleichen Teilen in Parlamenten vertreten sind. Diese Regelungen haben den Frauenanteil deutlich erhöht.



## Wie sieht es auf den Wahllisten und bei den Wahlkreiskandidaturen zur Landtagswahl aus?

Die Politik hat dazu gelernt: Die Landeslisten der meisten aussichtsreichen Parteien sind inzwischen paritätisch besetzt. Das bedeutet aber nicht zwangsläufig Parität im Parlament. Nur wenn auch in den Wahlkreisen ebenso viele Frauen wie Männer kandidieren, kann dies gelingen. Parität bei den Kandidaturen in den 87 Wahlkreisen zur Landtagswahl haben – wenig überraschend – die Grünen erreicht: Sie haben mehr als die Hälfte Frauen aufgestellt und sind bei den weiblichen Direktkandidaturen Spitze. Für die SPD kandidieren in den Wahlkreisen 3: Frauen (also fast 40 %), die CDU liegt kurz dahinter, für sie kandidieren 32 Frauen direkt. Dann folgt die LINKE mit fast 30 % Frauenanteil, die FDP schickt in den Wahlkreisen 26 % Frauen in Rennen.

Der LFRN hat schon 2015 mit der Petition „Halbe/Halbe in Rat und Kreistag: Ändern Sie das Wahlgesetz!“ Parität gefordert – damals für die kommunale Ebene, heute geht es um Parität im Landtag und im Bund. Gemeinsam mit den Landesfrauenräten und weiteren Akteur\*innen setzen wir uns für eine gesetzliche Lösung für gleiche politische Teilhabe von Frauen und Männern in Deutschland ein, denn: Demokratie braucht uns ALLE.



*Marion Overmöhle-Mühlbach mit dem Kampagnen-  
Logo.*

Foto: Antje Peters

## Kampagne #ParitätJetzt!

Die Zeit für Parität ist jetzt! In den nächsten Monaten wird im Deutschen Bundestag über eine Wahlrechtsreform entschieden. Das Parlament soll im Interesse der Arbeitsfähigkeit auf die frühere Regelgröße von 598 (statt derzeit 736 Abgeordnete) verkleinert werden. Die mangelnde Repräsentanz von Frauen hingegen wird nicht behoben. Das wollen wir ändern. Denn schon jetzt – nach über 100 Jahren Frauenwahlrecht – ist nur jedes dritte Parlamentsmitglied eine Frau.

Wir, die Initiative #ParitätJetzt! – ein solidarischer Zusammenschluss von Frauenverbänden, Organisationen und Netzwerken. Mit dabei sind die Landesfrauenräte und der Deutsche Frauenrat. Wir unterstützen die bundesweite Kampagne des Vereins Parité in den Parlamenten. Wir brauchen jetzt Unterstützung, um unser Ziel gemeinsam zu erreichen. Werden Sie aktiv und senden mit ein paar Klicks ein Schreiben an die jeweiliger Bundestagsabgeordneten aus dem eigenen Wahlkreis. Oder werden Sie aktiv über die sozialen Medien. Kampagnenstart ist um 5 vor 12 am 22. September 2022. Weitere Informationen [www.paritätjetzt.de](http://www.paritätjetzt.de).

## Starke Frauen! Starke Worte!

Frauen stärken die Demokratie, so Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta in ihren Grußwort bei unserer Podiumsdiskussion zur Landtagswahl am 7. September. Es müsse empören, dass Frauen in den Parlamenten unterrepräsentiert sind. Doch noch nie standen so viele Frauen auf den Wahllisten wie bei der Landtagswahl in diesem Jahr. „Das ist nicht vom Himmel gefallen“, sagte sie. Und weiter: „Der nächste Landtag wird weiblicher und diverser. Da bin ich sicher!“ Die Chancen für eine paritätisch besetzte Regierung stehen gut, betonte sie. „Quoten wirken, Quoten helfen. Doch mit der Quote allein sei es nicht getan, wir bräuchter einen politischen Kulturwandel. Die nächste Legislaturperiode solle endlich genutzt werden, um ein Paritätsgesetz für Niedersachsen auf den Weg zu bringen. Am Ende appellierte die Landtagspräsidentin an alle: „Mischen Sie sich ein. Verbünden Sie sich, seien Sie untereinander solidarisch. Fordern Sie, was Sie kriegen können.“ Mehr zur Veranstaltung [hier](#).

**Denken Sie bei Ihrer Wahlentscheidung daran:  
Eine Modernisierung der Gesellschaft gibt es nicht ohne  
Geschlechtergerechtigkeit – gleiche Chancen für Frauen und  
Männer sind dafür Voraussetzung.**

Informationen über die Kandidaturen der Parteien und ihre Wahlprogramme zur Landtagswahl 2022 finden Sie hier:

- Wahlsystem, Sitzaufteilung und viele wertvolle Hinweise auf der Website des [Landtages](#).
  - Vergleich der Wahlprogramme, Kandidaten-Check, Umfragen im [NDR-Wahlportal](#)
  - [Wahl-O-Mat](#) zur Niedersachsen-Wahl
  - Portal der [Landeswahlleiterin](#)
  - Webseiten der Parteien: [SPD](#) - [CDU](#) - [Grüne](#) - [FDP](#) - [DIE LINKE](#)
-

## Wahlaufrauf

### Sie haben die Wahl!

### Für einen gleichberechtigten Blick in der Politik

Am 9. Oktober 2022 haben es die Wähler\*innen in Niedersachsen in der Hand – sie entscheiden über die Zusammensetzung des neuen Landtages. Wer erhält die nächsten fünf Jahre die politische Mehrheit und regiert das Land? Und wer zieht als Abgeordnete oder Abgeordneter in das Parlament ein und gestaltet die Politik?

Wahlen sind ein Gradmesser für die Demokratie und die Entwicklung der Gleichberechtigung der Geschlechter. Es gibt zahlreiche Themen und Fragestellungen, die von der neuer Landesregierung angegangen werden müssen, um Gleichstellungspolitik inhaltlich und strategisch in alle Politikbereiche zu integrieren. Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN) hat die wichtigsten zehn Themenfelder in Wahlprüfsteinen gemeinsam mit der LAC Gleichstellung zusammengestellt und konkrete Arbeitsfelder benannt.

Frauen sind in Parteien, Parlamenten, Führungspositionen und Entscheidungsgremien auf allen Ebenen von Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft nach wie vor unterrepräsentiert. Der Landesfrauenrat setzt sich dafür ein, dass Frauen in den Parlamenten gleichberechtigt vertreten sind. Denn so können Frauen ihre Erfahrungen gleichermaßen wie Männer in die politische Debatte einbringen, zum Beispiel hinsichtlich eines Paritätsgesetzes, für mehr Frauen in Führung, die Umsetzung der Istanbul Konvention und für eine wohnortnahe Geburtshilfe und Gesundheitsversorgung.

Der Frauenanteil im Niedersächsischen Landtag liegt aktuell unter 30 Prozent. Der Blick auf die Listenaufstellungen zur Landtagswahl 2022 zeigt, dass von den meisten Parteien mehr Frauen als zur Wahl 2017 nominiert wurden. Dies führt aber nicht unbedingt zu einem paritätisch besetzten Parlament, weil es immer noch mehr männliche als weibliche Direktkandidat\*innen gibt.

Der Landesfrauenrat appelliert daher an alle Wähler\*innen, am 9. Oktober zu wählen und die demokratische Rolle des Parlaments und die Gleichstellung der Geschlechter zu stärken.

**Gehen Sie wählen – es ist Zeit für einen  
gleichberechtigten Blick in der Politik!**

---





## Ausklang von #LFRN50plus

„Wir sind noch ganz beseelt!“ Mit diesem Ausspruch der Freude und des Stolzes schauen wir auch jetzt noch auf unser Goldjubiläum zurück. Das Fachforum „Fortschritt wagen – mehr Frauen in Führung!“ Mitte Juni bildete zwei Jahre später als ursprünglich geplant eine gelungene Diskussionsplattform und war gleichzeitig ein wunderbares Fest.

Das Forum widmete sich unserem aktuellen Schwerpunktthema, der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen in Führungspositionen von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft. Dabei spielte auch das Thema Parität eine wesentliche Rolle. Unsere Vorsitzende Marior Övermöhle-Mühlbach appellierte an die zahlreichen Vertreterinnen der Mitgliedsverbände und die Fördermitglieder, weiterhin tatkräftig und beherzt im erfolgreichen Netzwerk des Landesfrauenrates mitzuwirken. Denn: „Ein zukunftsfähiges und innovatives Niedersachser braucht viele Frauen!“.

**Wir sagen allen Akteur\*innen: DANKESCHÖN!**

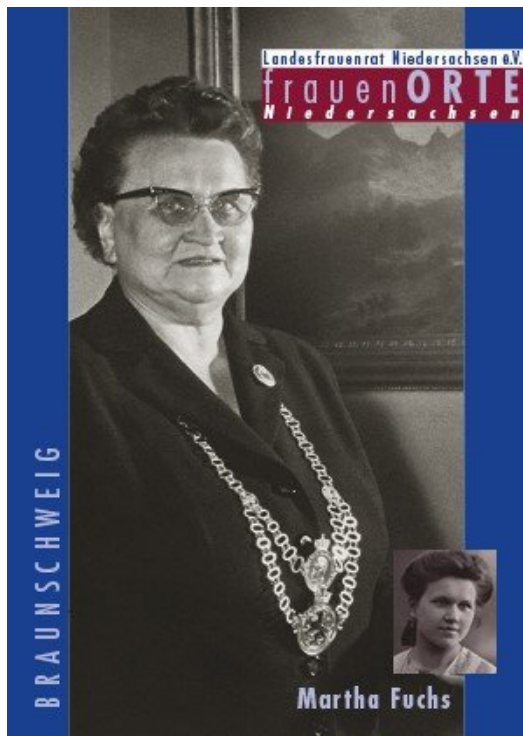
---

## frauenIMPULSE: Rückblick auf die KLFR 2022 und mehr

Der Juni 2022 war prallvoller Frauenpolitik und die diesjährige Konferenz der Landesfrauenräte (KLFR) ein gelungener Höhepunkt. Der Landesfrauenrat NRW hatte zur hybriden Veranstaltung nach Bonn geladen. Im Mittelpunkt der Fachtagung stand das Equal Care Manifest, das wir bei der KLFR mitunterzeichnet haben.

Mehr zur KLFR, zu den Veranstaltungen im Juni und zu Arbeit des Landesfrauenrates Niedersachsen erfahren Sie in der aktuellen Ausgabe der frauenIMPULSE. Die können Sie [hier](#) herunterladen.





### Auftakt für Nr. 48

Endlich ist es soweit: Am 1. Oktober 2022 findet um 17 Uhr die Auftaktveranstaltung für den frauenORT Martha Fuchs in der Dornse des Altstadtrathauses in Braunschweig statt. Martha Fuchs (1882-1966) war eine niedersächsische Kommunal- und Landespolitikerin, deren politische Karriere bereits in der Weimarer Republik begann. 1923 trat sie in die SPD ein. In der NS-Zeit litt sie unter Verfolgung und war im KZ Ravensbrück inhaftiert. In der Nachkriegszeit setzte sie ihre politische Karriere fort, u.a. als Ministerin für Bildung und Wissenschaft des Landes Braunschweig sowie als Flüchtlingskommissarin des neugeschaffenen Landes Niedersachsen. Zwischen 1959 und 1964 war Martha Fuchs Oberbürgermeisterin Braunschweigs. Infos und weitere Details demnächst [hier](#).

### Wanderausstellung in Peine

Noch bis 18. September ist die Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ im Kreishaus Peine zu sehen: Der frauenORT Hertha Peters in Peine wurde am 1. September 2012, dem 25. Todestag der ehemaligen „Frau Landrat“ als 16. frauenORT der landesweiten Initiative mit einer Hörstation im Kreishaus eingeweiht. Die nun gezeigte Ausstellung präsentiert Frauengeschichte und Frauenkultur in einem Zeitraum von über 1000 Jahren mit dem Schwerpunkt vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Vorgestellt werden 35 historische Frauenpersönlichkeiten, die in der Initiative frauenORTE *Niedersachsen* seit 2008 gewürdigt werden. Leistungen von Frauen stehen im Fokus, die sie auf politischem, kulturellem, sozialem, wirtschaftlichen und wissenschaftlichem Gebiet vollbracht haben. Infos zur Wanderausstellung [hier](#).

---



## Podcast-Folge Nr. 8:

### Wissenschaft ist weiblich!

In der 8. Folge von fifty fifty dreht sich alles um Frauen in Wissenschaft und Forschung. Zu Wort kommen Antje Boetius, Meeresbiologin und wissenschaftliche Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts in Bremerhaven, und Susanne Menzel-Riedl, erste Präsidentin der Uni Osnabrück, die mit 43 Jahren 2019 Deutschlands jüngste Uni-Präsidentin wurde. Außerdem zieht die „Dialoginitiative Geschlechtergerechte Hochschulkultur“ zum 15-jährigen Jubiläum eine Zwischenbilanz. Also: Der LFRN auf die Ohren - unbedingt anhören wie gewohnt bei Spotify, Youtube und auf unserer [Website](#).

Grafik: Bennit Himke



---

## Aktuelles

### Public Women-on-Board-Index 2022 liegt vor

Der neue Public Women-on-Board-Index von FidAR ist gerade erschienen, alle Details sind [hier](#) nachzulesen. Mit dem zweiten Führungspositionengesetz sind 2021 etliche Regelungen in Kraft getreten, die zu einer signifikanten Verbesserung der gleichberechtigten Teilhabe auch in öffentlichen Unternehmen führen werden. Dazu gehören die Ausweitung der festen Quote von 30 Prozent Frauen in den Aufsichtsgremien, das verschärfte Bundesgremienbesetzungsgesetz und das Mindestbeteiligungsgebot für Top-Managementorgane. Allerdings gelten diese Regelungen überwiegend für die Mehrheitsbeteiligungen des Bundes – und damit nur für einen kleinen Teil der öffentlichen Unternehmen.

### ADS mit Jahresbericht 2021

Ferda Ataman, neue Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), hat im August den Jahresbericht 2021 vorgelegt. Danach gab es mit mehr als 5.600 Fällen die zweitmeisten Beratungsanfragen seit Bestehen der Stelle. Davon bezogen sich 37 Prozent auf rassistische Diskriminierung, gefolgt von 32 Prozent zu Diskriminierung aufgrund von Behinderungen oder chronischen Krankheiten. Bei 20 Prozent der Anfragen ging es um Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, bei 10 Prozent um Altersdiskriminierung. 9 Prozent bezogen sich auf Diskriminierung wegen der Religion und Weltanschauung und 4 Prozent auf Diskriminierung aufgrund der sexuellen Identität. Alles nachzulesen [hier](#).

---

## Fördermitglieder

### Melanie Sapendowski

„Um das Miteinander in unserem Land zukunftsweisend und gerecht zu gestalten bin ich Fördermitglied im Landesfrauenrat. Es braucht weiterhin eine Vielzahl von Akteur:innen, damit Frauen, egal in welcher Lebenslage, auf Ihrem Weg die gleichen Chancen erhalten. Ich möchte gemeinsam mit dem Landesfrauenrat Niedersachsen dafür Sorge tragen, dass Gleichstellung in weiten Teilen nicht nur auf dem Papier existiert, sondern gleichberechtigte Teilhabe gelebte Realität ist. Mein Motto: Gemeinsam bist DU stark!“



Sind auch Sie interessiert an einer Fördermitgliedschaft und möchten Teil unseres Netzwerkes sein? Alle Details zur LFRN-Fördermitgliedschaft finden Sie [hier](#).

---

## Termine

Zur 2. **Delegiertenversammlung** 2022 laden wir am Samstag, dem 12. November, nach Hannover ein. Dabei steht die Fachtagung „Istanbul-Konvention - Umsetzung in der Kommune“ in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung im Mittelpunkt. Auch die Termine für die Delegiertenversammlungen **2023** stehen bereits fest, sie sollen am 18. März und 18. November stattfinden.

Alle Details zu den Terminen des LFRN finden Sie [hier](#).

---



Sind Sie gerade auf Jobsuche?  
Wir haben da ein Angebot! Und  
freuen uns über Ihre  
Bewerbung.  
Mehr hier.

---

Unseren Newsletter können Sie hier abonnieren. Über Ihre Rückmeldungen und Kommentare freuen wir uns per Mail an: [mail@landesfrauenrat-nds.de](mailto:mail@landesfrauenrat-nds.de)

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Antje Peters  
Geschäftsführerin  
Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.  
Hilde-Schneider-Allee 25  
30173 Hannover  
Tel 0511 321031  
Fax 0511 321021  
[www.landesfrauenrat-nds.de](http://www.landesfrauenrat-nds.de)

#### IMPRESSUM

Redaktion (V.i.S.d.P): Antje Peters  
Text & technische Umsetzung: Sabine Fissan

Versanddatum: 8.09.2022



---

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

---

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)